

Weihnachtsferien

Am Freitag, den 20. Dezember werden die Schüler*innen zu Mittag in die Weihnachtsferien entlassen. Die Weihnachtsferien dauern bis einschließlich Montag, den 6. Jänner 2025. Mit den Weihnachtsferien geht auch das erste Semester zu Ende. Die Bewertungskonferenzen finden wie bereits angekündigt in der Woche unmittelbar nach den Weihnachtsferien statt. Aufgrund der Bewertungskonferenzen entfällt in der Woche vom Dienstag, den 07.01. bis zum Freitag, den 10.01. der Nachmittagsunterricht.



Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, allen Lehrpersonen, dem Verwaltungs- und Hilfspersonal, einfach allen Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft ein geruhames, entspannendes und harmonisches Weihnachtsfest sowie alles Gute und viel Glück, vor allem aber Gesundheit im Neuen Jahr.


Schuldirektor Christian Gallmetzer



Einschreibungen in die 1. Klasse

Die Einschreibungen in die 1. Klasse der Oberschule fürs kommende Schuljahr 2025/2026 erfolgen auch heuer wieder nur online über myCIVIS - Online-Dienst der Landesverwaltung. Vom 15. Jänner 2025 bis zum 17. Februar 2025 können die Einschreibungen vorgenommen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Erziehungsverantwortlichen dafür über einen SPID Zugang oder eine aktivierte Bürgerkarte verfügen müssen. In myCIVIS (<https://my.civis.bz.it/schuleinschreibung>) wurde eine eigene Seite eingerichtet, die alle Informationen zur Schuleinschreibung übersichtlich darstellt.

Ich möchte die Eltern auch darüber informieren, dass heuer SPID auch in den meisten Gemeindeämtern aktiviert werden kann, man muss sich nicht an die eigene Wohnsitzgemeinde wenden (mitzubringen: Personalausweis und Gesundheitskarte).

Wahl der Schwerpunktrichtung

Die Schüler/innen der 2. Klassen müssen sich **bis zum 17. Februar** entscheiden, welche Schwerpunktrichtung sie ab der 3. Klasse wählen. An unserer Fachoberschule für Landwirtschaft stehen drei Schwerpunkte zur Wahl: **Landwirtschaft und Umwelt - Produktion und Verarbeitung - Weinbau und Önologie**. In einer Versammlung für die Schüler/innen der zweiten Klassen werden unmittelbar nach den Weihnachtsferien die Schwerpunkte durch Lehrpersonen vorgestellt, um den Schülern der zweiten Klassen eine Entscheidungshilfe zu bieten. Auch den Eltern der Schüler/innen der 2. Klassen wurde eine kurze Information zu den drei Schwerpunkten zugeschickt. Die Eltern werden ersucht im Gespräch mit ihren Kindern diese in der Wahl des Schwerpunktes zu unterstützen. Bei der Wahl der Schwerpunktrichtung sollte vor allem das Interesse für den jeweiligen Schwerpunkt als Kriterium im Vordergrund stehen, natürlich auch bereits bestehende Berufs- und Studienvorstellungen.

Bewertungskonferenzen und Aufholmaßnahmen

Die Bewertungskonferenzen über das erste Semester finden vom 7. bis zum 10. Jänner statt. Aufgrund der Bewertungskonferenzen entfällt in der Woche vom Dienstag, 7. Jänner bis Freitag, 10. Jänner an der Fachoberschule für Landwirtschaft der Nachmittagsunterricht. Die Wiederholungswoche mit Aufholkursen für die ersten, zweiten und dritten Klassen wird in diesem Schuljahr nicht durchgeführt. Für die Schüler/innen mit Aufholbedarf bzw. mit negativen Bewertungen gibt es folgende Angebote:

- Lern- und Aufgabenhilfen am Nachmittag in den Fächern Mathematik, Physik, Chemie und Lebensmittelverarbeitung wöchentlich ab Oktober. Im Fach Italienisch gibt es phasenweise einen „Sportello studenti“ für die 1. Klassen ohne Ko-Präsenz und für alle 2. Klassen. Im Fach Englisch werden die Lern- und Aufgabenhilfen periodisch angeboten. (Ein genauer Plan der Lern- und Aufgabenhilfen wird allen Schülern und Eltern zugeschickt und in den Klassenräumen ausgehängt.)
- Eine Lern- und Aufgabenhilfe bzw. unterrichtsbegleitende Stützkurse werden bei Bedarf und bei Verfügbarkeit von Lehrpersonen auch in anderen Fächern angeboten, und zwar je nach Bedarf für unterschiedliche Schülergruppen und zu unterschiedlichen Schwerpunkten in mehrwöchigen Blöcken. Die Termine werden jeweils den Schüler*innen und Eltern rechtzeitig bekannt gegeben. Der Vorschlag für diese periodischen Stützmaßnahmen kann auch von Schülern und Eltern eingebracht werden.
- Ko-Präsenzen zur Stützung schwacher Schüler*innen durch Fachlehrpersonen in verschiedenen Fächern. In diesem Schuljahr gibt es in jeder 1. Klasse ganzjährig eine Ko-Präsenz-Stunde im Fach Deutsch. Im Fach Italienisch gibt es in den Klassen 1A, 1B und 1C phasenweise die Unterstützung durch eine zweite Lehrperson im Unterricht.
- Integrationslehrpersonen werden einer Klasse zugewiesen und unterstützen all jene Schüler*innen, die Bedarf haben.
- In allen Fächern gilt, dass Formen differenzierten Unterrichts, das Einlegen von Wiederholungsstunden oder -tagen dem unterschiedlichen Lerntempo der Schüler Rechnung tragen soll.
- Alle Lehrpersonen stehen den Schülern und Schülerinnen für eine Lernberatung auch außerhalb ihrer Unterrichtszeit zur Verfügung, hierfür können die „Persönliche Sprechstunden“ genutzt werden.
- Die Schulsozialpädagogin, welche eine Ausbildung als Lerncoach hat, wird am Montag, Dienstag Mittwoch und Dienstag nachmittags an der OfL sein und auch für Lernberatungen zur Verfügung stehen.

- Zentrum für Information und Beratung (ZIB) - Die angebotenen Sprechstunden können Schülern behilflich sein, sich der Art ihrer Lernschwierigkeiten bewusst zu werden und somit einen ersten Schritt zur eigenständigen Bewältigung der Lernschwächen darstellen.
- Mitglieder des ZIB sichten die Notenspiegel der Bewertungskonferenzen am Ende des 1. Semesters, Schüler*innen, mit mehreren negativen Noten werden zu einer Lernberatung eingeladen.
- Im EVA-Unterricht werden den Schüler*innen Materialien zum Aufholen von Lernrückständen geboten.
- Einheiten zum Thema „Lernen lernen“ für die ersten Klassen (organisiert vom ZIB), in Zusammenarbeit mit der Schulsozialpädagogin

Vorsitzender des Elternrates

Bei der ersten Sitzung des Elternrates wurde **Günther Ambach** zum Vorsitzenden gewählt. Wenn Eltern Anliegen an den Elternrat haben, können sie sich gerne über E-Mail an ihn wenden: info@prunarhof.it

Tätigkeitsplan Happacherhof 2025

Den Bezugsrahmen für das jährliche Tätigkeitsprogramm des landwirtschaftlichen Lehrbetriebes bilden das jeweils gültige Schulprogramm und das Leitbild des Happacherhofes. Im Schuljahr 2024/2025 sollen insbesondere die Grundsätze des neuen Leitbildes des Happacherhofes gefestigt und umgesetzt werden. In den einzelnen Betriebszweigen Obstbau, Weinbau und Tierhaltung wird die bisherige Tätigkeit auch im Geschäftsjahr 2025 fortgeführt. Der Anbau der verschiedenen Kulturen erfolgt getrennt nach den Richtlinien der integrierten bzw. biologischen Produktion (Bioland).

Die Obstanbaufläche umfasst 9 ha, wobei der Apfelanbau mit ca. 8 ha den weitaus größten Teil einnimmt. Die Vermarktung der Äpfel erfolgt zentral über den VOG. Das Stein- und Beerenobst wird fast zur Gänze ab Hof vermarktet. Kleinere Mengen an Steinobst werden über die Obstversteigerung EGMA und einzelne Wiederverkäufer vermarktet.

Die anfallende Frischmilch wird im Sommer von der Sennerei Cavalese und im Winter von der Sennerei Bergmilch abgeholt und verarbeitet. Der Direktverkauf von frischer Rohmilch ab Hof wird stark reduziert, die Verarbeitung verschiedener Schulprojekte wird beibehalten. Grünlandflächen werden als Futterflächen für die Tierhaltung genutzt. Die direkt an den Stall angrenzenden Flächen dienen als Weide für das Milchvieh, für den Anbau von Beerenobst, Spargel und Artischocken. Neben der Milchviehhaltung bietet der Stall auch die Möglichkeit, verschiedene Kleintierarten und Mastvieh (Schweine und Ochsen) zu halten, die über lokale Partner vermarktet werden. Die Patenschaft für das Naturschutzgebiet Castelfeder und die damit verbundene Ziegenhaltung läuft noch bis zum Jahr 2028. Einige der im Naturschutzgebiet Castelfeder gehaltenen Ziegen werden im Winter am Happacherhof eingestallt und zu Ostern vermarktet. Von Jänner bis Februar werden im Dorfanger Quessantschafe gehalten. Die Rebfläche umfasst knapp 4 ha und ist um das Hofgebäude arrondiert. Im Keller werden die fünf Weine (Lagrein, Merlot, Rubin, Chardonnay und Passito) im bisherigen Umfang ausgebaut. Jeweils 40% der Weinmenge werden direkt ab Hof bzw.

auf Rechnung (meist Phylloxera KG) verkauft. Die restlichen 20 % werden im Rahmen verschiedener schulischer Übungsprojekte selbst verbraucht. Weiters betreibt die Schule eine kleine Baumschule zur Produktion von Jungbäumen verschiedener Obstarten sowie eine Rebschule in Kooperation mit dem Versuchszentrum Laimburg und der Rebschule Battisti.



Darüber hinaus sind folgende Schwerpunkte für das Haushaltsjahr 2025 vorgesehen:

Obstbau

- Rodung Pilot Zinsmoos
- Ausbau der Bewässerung in der Anlage St. Martin
- Investitionen in die Erntetechnik und maschinelle Bearbeitung
- Nachpflanzung von Bäumen in verschiedenen Anlagen aufgrund von Besenwuchs (ca. 100 Bäume)

Weinbau

- Neuanlage Lagrein Dorfanger
- Hagelnetz Chardonnay Hausanger
- Nachpflanzung von Reben in verschiedenen Anlagen aufgrund von ESCA (ca. 500 Jungreben).
- Forcierung des Direktverkaufs ab Hof. Angebotswochen für Lehrpersonen, Mitarbeitern und Eltern von Schüler*innen.
- Ausbau der Vertriebspartner in der nahen Gastronomie und Handel.

Viehwirtschaft

- Heukran
- Automatisierung des Güllemixers
- Projektierung eines mobilen Hühnerstalls und Überdachung des Auslaufes.

Anderes

- Versorgung der neuen Einfassstelle mit Trinkwasser.

Darüber hinaus sollen einzelne Arbeiten über die Maschinenringkooperation oder Werkverträge an Lohnunternehmen vergeben werden. Dies gilt vor allem für Arbeiten, für die der Betrieb nicht über die technische Ausrüstung verfügt (z.B. Laubschneider, Vorschneider, Krümmer im Obst- und Weinbau) oder wenn die Arbeiten mit dem betriebseigenen Personal nicht termingerecht durchgeführt werden können. Zu diesem Zweck werden für zeitintensive Handarbeiten (Laubarbeiten, Hagelschutznetze, Steinobsternte, Ausdünnung und Apfelernte) über das gesamte Vegetationsjahr verbindliche Endtermine festgelegt, um eventuelle Arbeitsrückstände frühzeitig zu erkennen und die Arbeiten auszulagern.

Verkaufslokal am Happacherhof

Die Weine und der Apfelsaft vom Happacherhof können direkt ab Hof im kleinen Hofladen erworben werden.

Folgende Weine sind verfügbar:

- Chardonnay
- Chardonnay Riserva
- Merlot
- Rubin
- Lagrein Riserva
- Aurum (Chardonnay Passito)

Auch unser Bio-Apfelsaft der Sorte Topas kann im Hofladen erworben werden.



Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.30-12.30 sowie Di. und Do. nachmittags von 13.30 – 17.00 Uhr. Bitte Türklingel betätigen, ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin wird dann zum Verkauf kommen.

Die Fachoberschule für Landwirtschaft Auer fördert den Berufseinstieg. Der Unternehmertag war ein voller Erfolg



Der Unternehmertag ist Teil eines schulinternen Maßnahmenpakets, um die Maturantinnen und Maturanten auf den Einstieg in die Arbeitswelt vorzubereiten. Die Fachoberschule für Landwirtschaft hilft dadurch ihren Schülerinnen und Schülern den gestiegenen Anforderungen bei Stellenausschreibungen gerecht zu werden. Außerdem soll durch den Unternehmertag der Austausch zwischen Schule und Arbeitswelt gefördert werden. Dabei hat sich gezeigt: OfL Absolventen sind bei Südtiroler Unternehmen sehr begehrt!

Auch die 4. Klassen waren anwesend, die in dieser Stufe auf der Suche nach Unternehmen für das Betriebspraktikum sind.

27 ausstellende Betriebe haben heute das Angebot angenommen, sich den Schülerinnen und Schülern zu präsentieren. Wir danken allen Unternehmen für ihre Teilnahme!

Zeitgleich haben heuer erstmals auch die Unibz, die Claudiana und die Südtiroler Hochschüler*innenschaft die Schüler*innen über Studienmöglichkeiten informiert.

Der Unternehmertag wurde von den Lehrpersonen Alex Niedermayr und Maria Roner koordiniert.

Schulkapelle spielt in Partnerschule auf!

Auf Einladung der FOS Holzkirchen fuhren Anfang im November 27 Musikantinnen und Musikanten der OfL Schulkapelle nach Bayern. Sie umrahmten dort den Festakt, in welchem die FOS zur „Grenzenlos-Schule“ zertifiziert wurde.

Begleitet wurden die Schüler*innen vom Kapellmeister Stefano Manca und den Lehrpersonen Martina Comper und Christoph Stadler.

Auch elf Erstklässler waren unter den Musikanten und haben sich wunderbar in das OfL Blasorchester eingefügt.



Künstliche Intelligenz und Schulentwicklung: Der Pädagogische Tag an der Fachoberschule für Landwirtschaft

Am Mittwoch, den 4. Dezember 2024 fand der Pädagogische Tag an der Fachoberschule für Landwirtschaft in Auer statt.

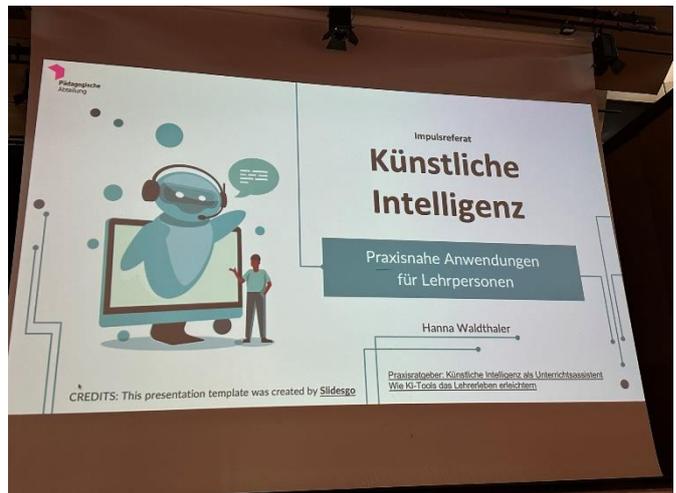
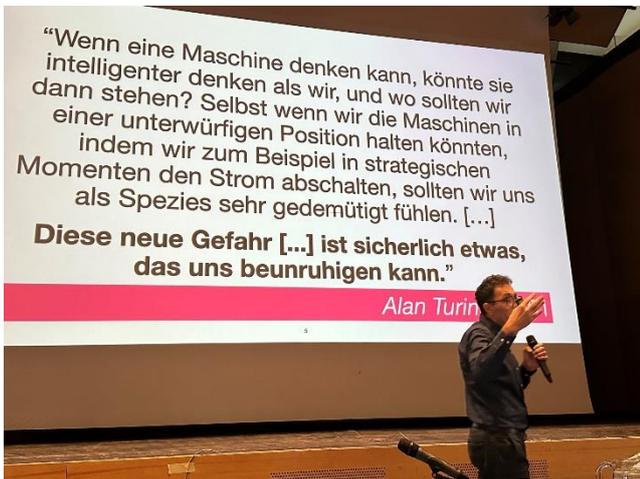
Der erste Programmpunkt war ein Vortrag von Professor Diego Calvanese von der Universität Bozen zum Thema „Künstliche Intelligenz: Wie werden wir in Zukunft lernen?“. In seinem Vortrag erläuterte Professor Calvanese die Grundlagen der künstlichen Intelligenz, deren Auswirkungen auf die Schul- und Arbeitswelt sowie die damit verbundenen Chancen und Risiken.

Nach einer gemeinsamen Pause im Foyer der Aula folgte ein Impulsreferat von Frau Hanna Waldthaler. Sie referierte über „KI als Unterrichtsassistent“ und zeigte auf, wie künstliche Intelligenz den Lehrkräften den Arbeitsalltag erleichtern kann.

Am Nachmittag diskutierten die Teilnehmenden in Kleingruppen zu Themen des Schulprogramms und der externen Evaluation. Diese Diskussionen boten den Lehrpersonen die Gelegenheit, sich intensiv mit der zukünftigen Entwicklung der Schule auseinanderzusetzen.

Der Pädagogische Tag endete mit der Präsentation der Ergebnisse bei einem Glas Happacherwein. Dies bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, die gewonnenen Erkenntnisse in entspannter Atmosphäre zu reflektieren und sich weiter auszutauschen.

Martina Comper koordinierte den gesamten Tag, der als ein wichtiger Schritt in der Schulentwicklung und als wertvolle Gelegenheit zur professionellen Weiterentwicklung der Lehrpersonen angesehen wurde.



Aus der Schulbibliothek

Maxi Obexer liest aus ihrem Roman "Unter Tieren"

Es herrscht eine tiefe Verbundenheit zwischen Mensch, Tier und Natur. Maxi Obexer, gebürtige Südtirolerin, lebt und arbeitet in Berlin und stellt sich in ihrem Roman "Unter Tieren" unter anderem die Frage, die kein Mensch und kein Tier je versteht: Warum zur einen Hand, die tötet, nicht die andere kommt, die tröstet?

Die Schüler*innen der Klassen 4ALU, 4BLU, 4APV, 4AWÖ diskutierten mit Frau Obexer zur einmaligen Beziehung Mensch und Tier.

Diese Autorenbegegnung wurde durch die Südtiroler Autorinnenvereinigung SAAV ermöglicht.



Schnupperrachmittage



Auch heuer werden wieder alternativ zum Tag der offenen Tür **Schnupperrachmittage** angeboten, um über das Bildungsangebot der Fachoberschule für Landwirtschaft zu informieren. Eingeladen dazu sind interessierte Mittelschüler/innen mit ihren Eltern.

Die Termine sind folgende:

Mo. 20.01.2025

Di. 21.01.2025

Do. 23.01.2025

Es werden zwei Gruppen angeboten:

1. Gruppe um 14.30 Uhr

2. Gruppe um 15.30 Uhr

Zu den Schnupperrachmittagen müssen sich interessierte Schüler*innen im Sekretariat der Schule anmelden.



Auf Ihren Besuch freut sich die Schulgemeinschaft der **Fachoberschule für Landwirtschaft**

39040 Auer, Schlossweg 10

Tel. 0471 810538

E-Mail: os-ofl.auer@schule.suedtirol.it

Homepage: www.ofl-auer.it



Unsere Schule ist Partner der Erasmus-Akkreditierung ELLEu (Erasmus+ Lehren und Lernen in Europa) der Deutschen Bildungsdirektion und ermöglicht ihrem Personal EU-geförderte Fortbildungen im Ausland.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**